


**From:** Dr. Jörg Walter, FöV VHS Vors. [REDACTED]   
**Subject:** Protokoll Mitgliederversammlung am 21.11. und Widerspruch zum Protokoll vom 23.11. von S.Rüegg  
**Date:** 27. November 2024 at 14:15  
**To:**  
**Cc:** vorstand@foev-vhs-grafing.de, Proske Uli (u. [REDACTED]), Dr. Eglauer Martina  
[REDACTED] de, Christian Bauer [REDACTED], Jan Paepflow [REDACTED]  
Valentina Dahms [REDACTED], Ostermeier Wolfgang [REDACTED] musikschule-vhs.de



Sehr geehrte FöV-Mitglieder,

unsere außerordentliche Mitgliederversammlung am 21.11. konnte leider nicht wie geplant ablaufen.

Paul Bross, der ehemalige 1. Vorsitzende, bat mich, den beigefügten offiziellen Widerspruch weiterzuleiten. Er **widerspricht** dem von **Silvan Rüegg versendeten Protokoll vom 23.11.2024**. Er **erklärt, dass die Amtsenthebung** (gegen mich als 1. Vorsitzender) **vereinsrechtlich ungültig sein muss**. Ich schließe mich an.

Eine ausführliche Stellungnahme rund um das Thema Veranstaltung findet sich [hier \(https://foev-vhs-grafing.de/2411-stellungnahme-jw/\)](https://foev-vhs-grafing.de/2411-stellungnahme-jw/) und im speziellen zu den Amtsverfehlungsvorwürfen und Satzungswidrigkeiten [hier \(https://foev-vhs-grafing.de/2411-stellungnahme-vorwurfe-vorsitzender/\)](https://foev-vhs-grafing.de/2411-stellungnahme-vorwurfe-vorsitzender/).

Das Protokoll zur Versammlung finden sie im Anhang.

Ergänzen möchte ich folgende Anmerkungen:

Statt des neutralen Beisitzers Herrn Preitnacher besetzten die beiden positionsgewechselten Beisitzer, Michael Springer und Klaus Birlauf, die Eingangskontrolle und ließen einige Neumitglieder den Versammlungsraum 403 betreten, die Meisten nicht.

Mit Verzögerung befanden sich dann alle Mitglieder und ein geladener Gast (die designierte Moderatorin) im Raum und die Versammlung konnte durch den 1. Vorsitzenden eröffnet werden.

Schon die Wahl des Versammlungsleiters scheiterte. Das Bestreiten der korrekten Interpretation des [§9.1](#), führte dazu, dass Paul Bross als vereinbarter Versammlungsleiter kurzfristig nicht mehr akzeptiert wurde. Die notwendige Wahl führte zu einem 2 Stunden anhaltenden Kreuz- und Querdisput über:

- (1) welches Einladungsschreiben satzungs- und ordnungsgemäß gültig ist; ([online](#))
- (2) Stimmrecht der Neumitglieder;
- (3) korrekte Annahme/Ablehnung von deren Mitgliedsanträgen (31 Neumitglieder im Raum),
- (4) ob das Abhalten einer Bildungsveranstaltung, durch den FöV VHS selbst, satzungswidrig ist; (zur Sache siehe [oben](#))

Deutlich wurde eine massive Spaltung des Vereins. Eine Fraktion wollte unbedingt die geplante Amtsenthebung durchziehen - und zwar möglichst unter Umgehung einer differenzierte Auseinandersetzung, die die unterschiedlichen Auffassungen über das Geschehene beleuchtet. Diese Forderung wurde wieder und wieder lautstark eingeworfen. Damit wurde eine Klärung unmöglich und die Notwendigkeit offenbar, zu einer Gesprächskultur zurückzukehren, die sich an der Sache orientiert.

Ein Konsens über die Beschlussvoraussetzungen war nicht zu erreichen. Mein Vorschlag, die Zeit zur nötigen sachlichen Reflektion und gepflegte Aussprache zu nutzen und alle personellen Entscheidungen auf die sowieso anstehende Mitgliederversammlung (voraussichtlich am 20. Januar) zu vertagen, fand kein Echo, sondern wurde wiederholt zerredet.

Der Sitzungsverlauf nahm dann eine überraschende Wendung:

Auf die dreimal gestellte klare Frage, es mögen bitte alle vom erweiterten Vorstand aufzeigen, die vom [Veranstaltungsbeschluss](#) wussten, meldeten sich nur zwei von der Amtsenthebungsfraktion. Hermine Lutz äußerte zwar für die Durchführung der Veranstaltung votiert zu haben, allerdings mit ihrer konkreten Durchführung nicht einverstanden gewesen zu sein.

Es wurde erinnert, dass 6 von 7 Vorstände dem Veranstaltungsbeschluss zustimmten und auch der 7-te (SR als Lebensgefährtin von HL) zeitnah informiert war. Aber selbst über drei Wochen nach Kenntnis der fortgeschrittenen Planung keiner von ihnen Einwände meldete. Hierzu gab es keine Stellungnahmen - stattdessen wurde diesmal dem lautstarken Aufruf zu Amtsenthebung im Nebenzimmer gefolgt. Etwa 2/5 der Mitglieder verließen den Versammlungsraum.

Stellen Sie sich vor, eine größere Fraktion verlässt den Bundestag und beschließt im Flur oder Separée, dass sie als Bundestag jetzt jene erwünschte Entscheidung gefällt hätte. Das ist völlig abwegig.

als Bundestag jetzt jene erwünschte Entscheidung gefasst hätte. Das ist völlig abwegig.

Die im Sitzungsraum verbliebenen 39 Mitglieder berieten, ob eine Fortführung der Tagesordnung, der Bericht und die Aussprache noch Sinn ergäbe. Da dies wenig aussichtsreich erschien, habe ich die Sitzung zu diesem Zeitpunkt geschlossen.

Wir werden nun juristische Stellungnahmen einholen. Die sehr klaren und sachlichen Darlegungen von drei Juristen im Raum waren mündlich nicht ausreichend, um in der hochemotionalen Gemengelage zur nötigen Wirkung zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jörg Walter

Förderverein VHS Grafing e.V., 1. Vorsitzender  
<https://foev-vhs-grafing.de/>

FöV-VHS-aMV-  
Protokoll\_21Nov24.pdf



----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** FöV-VHS Protokoll der ao Mitgliederversammlung vom 21.Nov.2024:  
Widerspruch

**Datum:** Sun, 24 Nov 2024 11:39:35 +0100

**Von:** Paul Bross

**An:** Silvan Rüegg, Michael Springer, Klaus & Brigitte Birlauf, Jörg Walter, Murr, Peter, Heinrich, Hermine Lutz

**Kopie (CC):** Helmholz, Udo, Dr Elke Diekmann

**FöV-VHS Protokoll der ao Mitgliederversammlung vom 21.Nov.2024:**

**WIDERSPRUCH** gegen die **Wahlen** im **separaten Treffen** ‚alter‘ FöV-Mitglieder

An die Mitglieder des Vorstands und erweiterten Vorstands des Fördervereins der VHS e.V.

Gegen das mir zugesandte Protokoll (siehe oben) erhebe ich **WIDERSPRUCH** aus **formalen Gründen**.

Die Einladung zur ao Mitgliederversammlung für den 21.Nov.2024 durch den 2. Vorsitzenden Silvan Rüegg und Mitglieder des erweiterten Vorstands erfolgte korrekt (der 1. Vorsitzende Dr. Jörg Walter hatte ebenfalls für den gleichen Raum und Zeitpunkt eingeladen). Die Tagesordnung war zwar bei beiden unterschiedlich, (was dann noch zu beschließen gewesen wäre), aber **Ort und Zeit identisch**.

**AO MV FöV der VHS e.V., Raum 403, VHS, Dr-Wintrich-Str.3, Ebersberg, 20:00 Uhr**

Zu dieser AO MV bin ich erschienen und war bis zu deren Ende um ca. 22:30 Uhr präsent. Es waren offenbar 36 ‚alte‘ Vereinsmitglieder gekommen und weitere 32 (vom 1. Vorsitzenden akzeptiert, vom 2. nicht akzeptierte) Neumitglieder, in Summe 68 Personen.

Ein ursprünglich geplanter Versammlungsleiter wurde leider nie gewählt, obwohl von einigen Teilnehmern intensiv